

Jahresbericht 2016 des Forstbetriebs Wagenrain

1. Allgemeines

Insgesamt ist das Jahr 2016 aus der Sicht des Forstbetriebs Wagenrain als ein gutes Jahr zu bezeichnen. Zum ersten Mal seit 2008 konnte der reine Holzproduktionsbetrieb in der Betriebsabrechnung (Kostenstellenrechnung) wieder einen Gewinn verzeichnen. Auch der Gesamtbetrieb war, wie schon in den Jahren 2014 und 2015, gewinnbringend. Den dafür Verantwortlichen in der Forstkommision, den Behörden und vor allem den Mitarbeitern des Forstbetriebs sei für ihren Einsatz, der zu diesem Resultat führte, bestens gedankt.



Abb.1: Torfmoos, Wohlen, Frühling 2016



Abb. 2: Blühender Frauenschuh (Cypripedium calceolus) im Rotebühl, Dottikon, Frühling 2016

Bemerkenswerte Ereignisse waren aber trotzdem einige zu verzeichnen, sie sollen im Folgenden kurz erwähnt werden.



Abb.3: Eingezäuntes Vorkommen der seltenen Borstigen Glockenblume (*Campanula cervicaria*) bei der Haltestelle Erdmannlistein ...



Abb 4: ... musste verlegt werden, samt dem ganzen dazugehörigen Erdreich

Für den Forstbetrieb bedeutsam waren die Bauarbeiten für die Sanierung des Bahntrassees der Bremgarten-Dietikon Bahn auf dem Abschnitt Bremgarten-West bis Erdmannlistein. Die grossen Massenbewegungen bedingten umfangreiche Verstärkungen der betroffenen Waldstrassenabschnitte, der grosse Baustellenverkehr, nicht nur während der Hauptbauzeit im Sommer, beeinträchtigte die Bewegungsfreiheit der Mitarbeiter des Forstbetriebs. Ebenfalls betroffen war die Baustellenzufahrt für den neuen Forstwerkhof. Für diese Probleme konnte eine einvernehmliche Lösung mit der BDWM gefunden werden. Die Erneuerung des gesamten Abschnitts des Trassees von Bremgarten-West bis Wohlen wird noch bis 2018 dauern, wobei der Forstbetrieb 2017 und 2018 weniger direkt betroffen sein wird als im Jahr 2016.



Abb. 5: Besprechung auf der Baustelle des neuen Forstwerkhofs in Bremgarten; die Bodenplatte entsteht.

Die starken Regenfälle im Juni und Juli behinderten nicht nur die Bauarbeiten am Trassee der Bahn, sie führten auch zu Ueberschwemmungen und zu zerstörten Flurwegen in den Gemeinden Dottikon und Hägglingen, die auch mit Hilfe des Forstbetriebs behoben wurden. Insgesamt war der Witterungsverlauf ähnlich wie 2015: sehr nasser erster Teil des Jahres bis Mitte Juli, trockene bis sehr trockene zweite Jahreshälfte mit einem praktisch niederschlaglosen Dezember. Wegen dieses Verlaufs traten wiederum im Herbst Käferschäden an Fichten mit rund 1000 m³ Schadholz auf, ähnlich wie im letzten Jahr.

Im Herbst fand eine Revision der Mehrwertsteuerabgaben durch die Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) statt. Dabei wurde die Aufteilung des Betriebs in einen Forstbetrieb Wagenrain und in einen Holzhandelsbetrieb Wagenrain mit je eigener MwSt-Nummer beanstandet und die Zusammenfassung in einen einzigen Betrieb angeordnet. Weil dies Mehrabgaben von rund Fr. 25'000.- pro Jahr verursacht, hat der Forstbetrieb Wagenrain dagegen bei der ESTV Einsprache erhoben. Das Resultat der Einsprache ist noch nicht bekannt.

Am 23. März 2016 führte die Forstkommision Wagenrain eine Behördenorientierung im Waldhaus Chüestellihau, Wohlen, für die 5 Ortsbürgergemeinden Bremgarten, Wohlen, Waltenschwil, Dottikon und Hägglingen durch, an der rund 70 Personen teilnahmen. Diskussionsthemen waren die Kommunikation zwischen und innerhalb der Gemeinden, die Veränderungen im Forstbetrieb seit der Gründung des Forstbetriebs BWW, der Unterhalt der rund 100 km Waldstrassen im Forstbetrieb Wagenrain, das Projekt der 380 kV-Leitung Niederwil-Obfelden und die Zukunft des Forstbetriebs Wagenrain. Wie üblich fanden auch mehrere Waldumgänge statt, so derjenige mit der Vereinigung der Waldbesitzer Wohlen am 23. April, der Seniorenwaldumgang in Wohlen am 9. Juni und der Ortsbürger-Waldumgang Wohlen am 11. Juni sowie der Waldumgang in Waltenschwil am 3. September. Alle diese Anlässe waren gut besucht.

2. Forstkommision

Die Forstkommision trat zu drei ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung zusammen. Grund für die ausserordentliche Sitzung war der Wunsch der WSL, die Kündigungsklausel für den Vertrag zwischen den Waldeigentümern im Forstbetrieb Wagenrain und der WSL zu flexibilisieren. Der Vertrag kann nun neu jedes Jahr gekündigt werden mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr, statt wie bisher alle 5 Jahre mit einer Kündigungsfrist von ebenfalls einem Jahr.

3. Leistungsausweis

Arbeitsstunden

Durch den Austritt von Markus Laubacher auf Ende 2015 reduzierten sich die geleisteten Arbeitsstunden der Mitarbeiter des Forstbetriebs Wagenrain deutlich. Der Eintritt von Nadim Wüthrich im August 2016 als neuer Lehrling erhöhte die Stundenanzahl wieder etwas. An der prozentualen Verteilung der Stunden auf die verschiedenen Arbeitsbereiche änderte sich indes nur wenig.

Erfreulicherweise waren im Berichtszeitraum weder Betriebs- noch Nichtbetriebsunfälle zu verzeichnen und auch die Ausfälle durch Krankheit fielen gering aus.

Auf die einzelnen Arbeitsbereiche verteilten sich die geleisteten Arbeitsstunden wie folgt:

Tabelle 1: Arbeitsstunden nach Arbeitsbereich

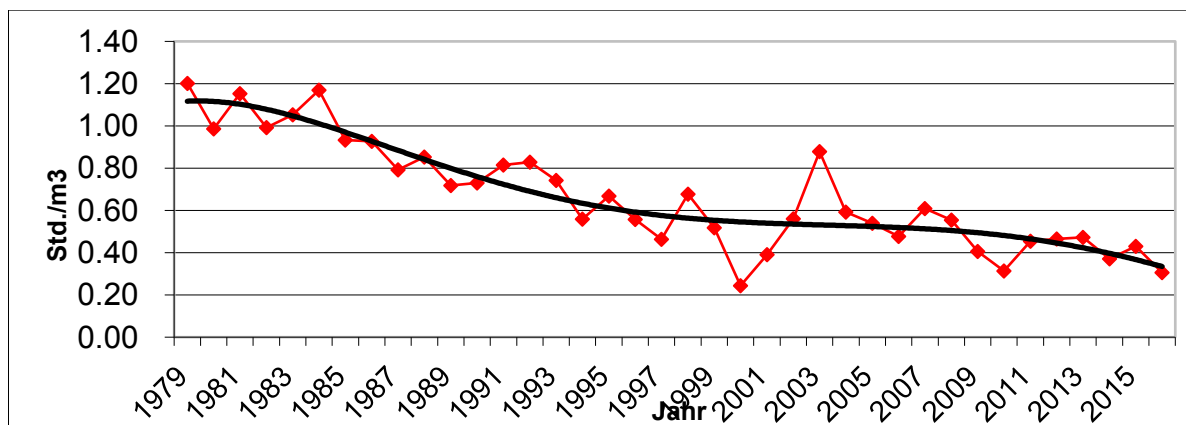
	2016		2015	
Verwaltung, Weiterbildung	313.0 Std.	3.3 %	500.5 Std.	4.8 %
Kulturen und Bestandespflege (inkl. Wildschutz, Schlagräumung)	1601.0 Std.	17.1 %	1603.0 Std.	15.2 %
Holzernte	2807.0 Std.	29.9 %	3461.5 Std.	32.8 %
Holzschnitzelbetrieb	55.0 Std.	0.6 %	51.0 Std.	0.5 %
Christbäume, Deckkäste, Brennholzlager	2950.5 Std.	31.5 %	2880.0 Std.	27.3 %
Strassenunterhalt	366.0 Std.	3.9 %	496.0 Std.	4.7 %
Total Holzproduktions- und Nebenbetrieb	8092.5 Std.	86.3 %	8992.0 Std.	85.3 %
Nichtbetrieb (Erholungswald, Privatwald, Waldführungen, Arbeiten für Dritte)	1281.0 Std.	13.7 %	1548.0 Std.	14.7 %
Total produktive Stunden	9373.5 Std.	100.0 %	10540 Std.	100.0 %
Ferien, Feiertage	1894.0 Std.	64.7 %	2153.8 Std.	70.3 %
Krankheit, Unfälle, übr. Absenzen	253.8 Std.	8.7 %	497.6 Std.	16.2 %
Schule, Kurse	730.8 Std.	24.9 %	412.2 Std.	13.5 %
Militär, Zivilschutz	48.8 Std.	1.7 %	0 Std.	0.0 %
Total	2927.0 Std.	100.0 %	3063.6 Std.	100.0 %

Holzernte

Aus den Waldungen der fünf OBG wurden 3203 m³ Stammholz, 476 m³ Industrieholz, 316 m³ Brennholz (Stückholz) und 5482 m³ Holzschnitzel (Festmasse), insgesamt 9477 m³, aufgerüstet und verkauft. Diese Menge liegt knapp über dem jährlichen Hiebsatz von 9300 m³.

Der Holzernteaufwand ging gegenüber 2015 leicht zurück, ein Grund ist wohl die gestiegene gesamte Erntemenge. Eine grössere Rolle spielen aber wahrscheinlich die Bedingungen in den einzelnen Holzschlägen, die von Jahr zu Jahr erheblich differieren können, die Sortimentszusammensetzung und natürlich die Witterung.

Fig. 1: Holzernteaufwand in Std. pro m³ im Forstbetrieb Bremgarten (1979 - 1996), Forstbetrieb BWB (1997 - 2013) und Forstbetrieb Wagenrain (ab 2014):



Kulturen und Bestandespflege

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 5'000 Pflanzen in den Wald gesetzt, davon rund 1'360 Eichen. Rund 40'000 Bäume wurden als Christbäume innerhalb und ausserhalb des Waldes gepflanzt. Der Aufwand für die erste Produktionsstufe, Bestandesbegründung und Jungwaldpflege, ist gegenüber dem letzten Jahr leicht gesunken. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass diese Kosten von Jahr zu Jahr stark schwanken können, je nach Alter und Baumartenzusammensetzung der zu pflegenden Bestände. Im Zuge der Pflege der Lotharflächen ist in der nächsten Zeit eher mit weiter steigendem Aufwand zu rechnen. Die Kosten für die Verwaltung verharreten erfreulicherweise unter dem Wert von Fr. 100.-/ha (vgl. Tab.5).

4. Kommentar zur Forstrechnung

Die Finanzrechnung 2016 des Forstbetriebs Wagenrain schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 139'319.91, welcher in der Forstreserve Wagenrain eingelegt wird. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass das Budget wegen der Ortsbürgergemeinden, die nur eine Versammlung abhalten, bereits im Frühling des Vorjahrs erstellt werden muss. Der Austritt von Markus Laubacher auf Ende 2015 war im Budget auch noch nicht vorgesehen. Aus diesen Gründen sind einige grössere Abweichungen gegenüber dem Budget entstanden, die im Folgenden kommentiert werden.

Holzerlöse (Tabelle 2)

Insgesamt wurden im Jahr 2016 9477 m³ Holz verkauft (Vorjahr: 8633 m³) (Tab.2), davon rund 3200 m³ Stammholz (Vorjahr: 2920 m³), rund 480 m³ Industrieholz (Vorjahr: 580 m³) und fast 5800 m³ Energieholz (Vorjahr 5130 m³) als Stückholz und Schnitzel. Holzschnitzel machten knapp 5500 m³ (Vorjahr: 4580 m³) aus, wesentlich mehr als im Vorjahr. Wiederum ist also deutlich mehr als die Hälfte der gesamten verkauften Holzmenge Holzschnitzel.

Die Entwicklung der Sortimentsanteile der verkauften Holzmenge seit 1997 zeigen die beiden folgenden Grafiken:

Fig.2: Sortimentsanteile der verkauften Holzmenge in m³ im Forstbetrieb BWW 1997 – 2013 und im Forstbetrieb Wagenrain (seit 2014):

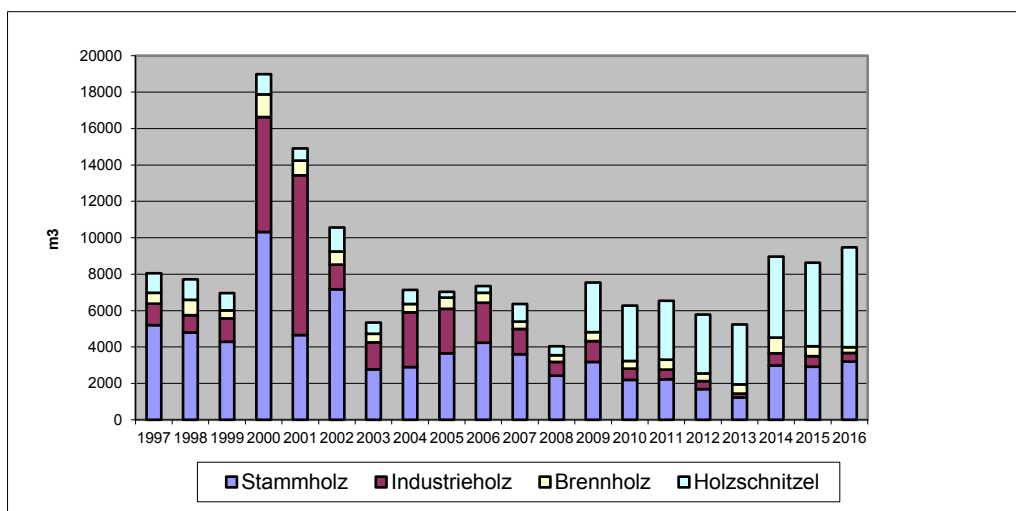
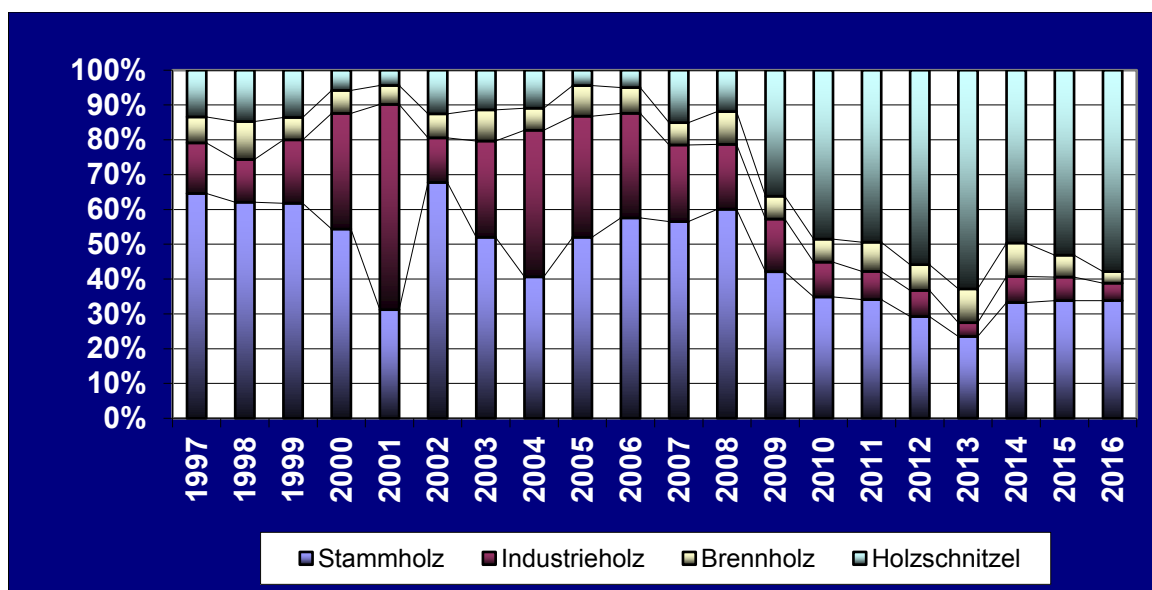


Fig. 3: Sortimentsanteile in % der verkauften Holzmenge im Forstbetrieb BWW 1997 – 2013 und im Forstbetrieb Wagenrain (seit 2014):



Der Anteil Holzchnitzel hat gegenüber dem letzten Jahr weiter zugenommen, der Anteil an Stammholz blieb ungefähr konstant. Dem gesunkenen Preis für Industrieholz entsprechend wurde davon wiederum weniger aufgerüstet und verkauft.

Tabelle 2: Holzerlöse nach Sortimenten

Sortiment	Verkaufsmenge 2016 m3	Bruttoerlös 2016 Fr.	Erlös in Fr./m3				Veränderung 2015/16 %
			2016	2015	2014	2013	
Nadelstammholz	2'924.52	320'547.45	110	113	121	140	-3
Laubstammholz	278.67	37'505.35	135	112	142	138	+21
Stammholz Total	3'203.19	358'052.80	112	113	124	140	-1
Nadelindustrieholz	476.31	25'737.45	54	55	60	53	-2
Laubindustrieholz	0	0			-		
Industrieholz Total	476.31	25'737.45	54	55	60	53	-2
Brennholz Nadel	7.00	432.00	62	120	102	255	-52
Brennholz Laub	309.05	41'572.95	135	99	95	108	+36
Brennholz Total	316.05	42'004.95	133	100	95	108	+33
Nadel-Holzchnitzel	2'102.00	207'209.15	99	102	97	99	-3
Laub-Holzchnitzel	3'380.00	362'824.30	107	128	118	117	-16
Holzchnitzel Total	5482.00	570'033.45	104	122	112	110	-15
Nadelholz Total	5'509.83	553'926.05	100	102	106	112	-2
Laubholz Total	3'967.72	441'902.60	111	123	115	117	-10
Total	9'477.55	995'828.65	105	113	110	114	-7

Der Stammholzmarkt hat sich nach dem „Frankenschock“, der Freigabe des Wechselkurses durch die Nationalbank, deutlich verschlechtert und sich auch im Jahr 2016 nicht erholt. Die Preise des vom Forstbetrieb Wagenrain verkauften Stammholzes fielen um 3% (Nadelholz) resp. stiegen um 21% (Laubholz). Allerdings hängen die Durchschnittspreise stark ab von der Baumart und von der Qualität des verkauften Holzes und sind deshalb von einem Jahr zum anderen nicht so einfach zu vergleichen. Während die Preise für Fichte, Tanne und Buche weiter sanken, konnten Lärchen und Eichen die Vorjahrespreise im Wesentlichen halten oder sogar etwas zulegen.

Die Preise für Hackholzschnitzel gingen um rund 15% zurück, was in erster Linie auf die Qualität und den Wassergehalt der Schnitzel zurückzuführen ist. Leicht höhere Wassergehalte und höhere Rindenanteile führen sofort zu einer geringeren Netto-Ausbeute bei der Verbrennung, was sich wegen der Bezahlung der Schnitzel in Fr./kWh unmittelbar auf den Preis pro m³ auswirkt.

Der Preis des verkauften Holzes, gemittelt über alle Sortimenten, ist gegenüber dem Vorjahr um rund 7% gesunken.

Aufwand (vgl. Tabelle 6)

Der Gesamtaufwand des Forstbetriebs Wagenrain betrug Fr. 1'623'042.43 und liegt damit rund Fr. 90'000 unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'711'250.-. Bei einzelnen Konten ergaben sich aus verschiedenen Gründen grössere Abweichungen, die im Folgenden kommentiert werden:

- **3.8206.3010.00, Löhne:** Die Lohnsumme fiel deutlich tiefer als budgetiert aus, insbesondere bedingt durch den Austritt von Markus Laubacher. Die fehlende Arbeitskapazität wurde nicht durch temporäre Arbeitskräfte sondern durch Unternehmer ausgeglichen. Dadurch war es möglich, auch eine grössere Holzmenge als 2015 aufzuarbeiten.
- **3.8206.3052.00, AG-Beiträge an Pensionskasse:** Durch die geringere Lohnsumme auch entsprechend geringere Arbeitgeber-Beiträge an die Pensionskasse.
- **3.8206.3053.00, AG-Beiträge an Unfallversicherung:** Die Beiträge sanken durch die günstige Entwicklung sowohl bei den Betriebs- als auch den Nichtbetriebsunfällen und die geringere Lohnsumme.
- **3.8206.3101.01, Verbrauchsmaterialien:** Die höheren Ausgaben gehen weitgehend auf das Konto von Material, das für die Wiederherstellung von Strassen nach den Unwettern in Dottikon und Hägglingen im Auftrag der Gemeinden gebraucht wurde (Arbeiten für Dritte).
- **3.8206.3101.03, Ankauf Pflanzen und Samen:** Wie auch im letzten Jahr kaufte der Betrieb auch für andere Forstbetriebe Pflanzen ein und verkaufte sie ihnen weiter, aber in einem kleineren Umfang als letztes Jahr, deshalb der geringere Betrag. Der Ertrag aus dem Weiterverkauf ist im Konto „Erlöse Nebennutzungen“ verbucht.
- **3.8206.3101.04, Holzankäufe von Dritten:** Die tiefen Holzpreise sind für Privatwaldbesitzer wenig motivierend, Holzschläge durchzuführen. Deshalb wurde wenig Holz von Dritten an- und anschliessend weiterverkauft.
- **3.8206.3130.03, Unternehmerleistungen (für Holzerei und Arb. Für Dritte):** Die deutliche Ueberschreitung des Budgets ist bedingt einerseits durch die Kompensation des Austritts von Markus Laubacher, andererseits durch den gegenüber letztem Jahr 10% höheren Holzeinschlag.
- **3.8206.3137.00, Steuern und Abgaben (MwSt-Ablieferung):** Als Folge der Revision der Mehrwertsteuer durch die Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) wird der Forstbetrieb und der Holzhandelsbetrieb als ein Betrieb betrachtet, was höhere MwSt-Abgaben von rund Fr. 25'000.- pro Jahr zur Folge hat. Die von der ESTV geforderten Nachsteuern seit 2014 sind unter dem Konto 3.8207.3137.00 verbucht.
- **3.8206.3160.00, Miete Werkhöfe, Pflanzgarten:** Der Werkhof Wohlen ging zurück an die OBG Wohlen, die Miete dafür entfiel.

Der Gesamtaufwand sowie der Gesamtertrag des Nebenbetriebs „Holzhandelsbetrieb Wagenrain“ betrug Fr. 1'107'753.65 und lag damit um rund Fr. 150'000.- über den budgetierten Zahlen. Dafür verantwortlich ist vor allem die Witterung, welche den Holzverbrauch in den Heizungen ansteigen liess.

Im Gesamtaufwand für den Teil „Nichtbetrieb“ ist es vor allem die Einlage in die Forstreserve von knapp Fr. 140'000.-, welche den Umsatz beeinflusst. Da die Zinsen mittlerweile nahe bei 0% sind und die Forstreserve kleiner ist als im Forstbetrieb BWW, fiel der Zinsertrag auch deutlich niedriger aus.

Ertrag (vgl. Tabelle 6)

Der Gesamtertrag des Forstbetriebs Wagenrain betrug Fr. 1'765'850.14 und liegt um rund Fr. 65'000.- über dem budgetierten Ertrag. Dafür verantwortlich sind vor allem die folgenden Ertragskonten:

- 3.8206.4240.01, *Dienstleistungen für Dritte*: Es konnten weniger Aufträge für Dritte acquiriert werden als erwartet und einige Aufträge konnten noch nicht ganz abgeschlossen und abgerechnet werden.
- 3.8206.4250.01, *Holzverkäufe*: Die höhere Nutzung führte zu höheren Einnahmen.
- 3.8206.4250.02, *Erlöse Nebennutzungen*: Der Umsatz mit Christbäumen und Deckkästen erreichte wiederum rund Fr. 450'000.-; ebenfalls hier verbucht sind die Einnahmen des Weiterverkaufs an andere Forstbetriebe von importierten Pflanzen für Christbaumkulturen und für Pflanzungen im Wald
- 3.8206.4250.03, *Verkauf Schnitzelholz an Holzhandelsbetrieb Wagenrain*: Es wurde mehr Schnitzelholz aus den eigenen Waldungen an die Holzschnitzelheizungs-Betreiber verkauft als letztes Jahr.
- 3.8207.3101.00, *Holzchnitzelankauf von Dritten (gehackt)*: Von Dritten wurde etwas weniger Holz gekauft, dafür wurde mehr Holz aus dem eigenen Betrieb aufbereitet und gehackt.
- 3.8207.3101.01: *Schnitzelholzankauf aus Forstbetrieb Wagenrain*: Es wurde mehr Hackholz aus dem Forstbetrieb Wagenrain aufbereitet und verkauft.
- 3.8207.3130.00, *Unternehmerleistungen: Hacken und Transport*: Entsprechend der höheren Menge ergaben sich auch höhere Hack- und Transportkosten.
- 3.8207.3137.00: *Steuern und Abgaben MwSt-Ablieferung Holzhandelsbetrieb*: Der hier verbuchte Betrag ist lediglich die Nachzahlung der MwSt. seit 2014 nach der Revision der MwSt. durch die ESTV.
- 3.8209.4409.02, *Verzinsung Forstreserve*: Das Zinsniveau wird immer tiefer und ist gegenwärtig praktisch 0%, die Zinserträge dementsprechend auch.

Mehreinnahmen

Die Rechnung weist Mehreinnahmen von Fr. 139'319.91.- auf, welche der gemeinsamen Forstreserve zugewiesen werden.

Der **Stand der Forstreserve** (Eigenkapital des Forstbetriebs Wagenrain) beträgt demnach per Anfang 2015:

Forstreserve am 31.12.2015:	Fr. 1'589'185.98
Einlage des Betriebsüberschusses 2016:	Fr. 139'319.91

Total (Stand der Forstreserve am 1.1.2017)	Fr. 1'728'505.89

6. Betriebsabrechnung (Kostenstellenrechnung)

Die folgenden Aufstellungen enthalten die wichtigsten Kennziffern des Gesamtbetriebs und des Forstbetriebs im engeren Sinne (nur Holzproduktionsbetrieb = Waldbewirtschaftung) ohne Nebenbetriebe (Holzlager, Schnitzelbetrieb, Wohlfahrtsaufgaben) und Dienstleistungen für Dritte. Zum Vergleich werden die Vorjahreswerte des Forstbetriebs BWV angegeben (Tab.4).

Zum ersten Mal seit 2008 schliesst die reine Waldbewirtschaftung wieder mit einem positiven Resultat von Fr. 59.-/ha ab, dafür ist die Sachgüterproduktion leicht negativ, in erster Linie wegen nicht kostendeckendem Brennholz (Stückholz). Für den Gesamtbetrieb hingegen ergibt sich, wie in den letzten beiden Jahren, ein positives Resultat.

Die Erfolgsrechnung gemäss Betriebsabrechnung für den Gesamtbetrieb setzt sich wie folgt zusammen:

Tabelle 3: Erfolgsrechnung für den Gesamtbetrieb nach Betriebsteilen 2016

	Waldbewirtschaftung	Sachgüterproduktion	Dienstleistungen	Total
Kosten:				
Effektiv [Fr.]	330'025	244'695	627'130	1'201'849
Kalkulatorisch [Fr.]	14'677		501'256	515'933
Durch Umlagen [Fr.]	551'773	263'768	145'926	961'467
Kosten Total [Fr.]	896'475	508'463	1'274'312	2'679'250
Erlös:				
Effektiv [Fr.]	947'528	491'025	1'339'388	2'777'940
Kalkulatorisch [Fr.]	2'200		12'061	14'261
Durch Umlagen [Fr.]				
Erlös Total [Fr.]	949'728	491'025	1'351'449	2'792'201
Erfolg [Fr.]	53'253	-17'438	77'137	112'951
Erfolg [Fr./ha]	59	-19	86	126

Die Erfolgskennziffern für den reinen Holzproduktionsbetrieb der letzten 5 Jahre können der folgenden Tabelle entnommen werden. Sie unterliegen von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen, die nicht nur durch die unterschiedlichen Verhältnisse bei der Holzernte und der Höhe der Nutzung entstehen, sondern auch durch externe Faktoren wie z.B. die Ausfinanzierung der Pensionskasse im Jahr 2013.

Tabelle 4: Erfolgskennziffern in der Waldbewirtschaftung (Holzproduktionsbetrieb) (gerundete Werte)

	Wagenrain 2016		Wagenrain 2015		BWW 2014		BWW 2013		BWW 2012	
	Fr./ha	Fr./m ³	Fr./ha	Fr./m ³	Fr./ha	Fr./m ³	Fr./ha	Fr./m ³	Fr./ha	Fr./m ³
Nettoholzertrag	905	89	726	93	786	84	765	75	727	86
Subventionen	114	11	70	9	103	11	116	11	141	17
Anderer Ertrag	38	4	103	13	65	7	47	5	47	5
Gesamtertrag	1056	104	899	115	954	102	928	91	915	108
Gesamtaufwand	997	98	971	124	1020	109	1188	117	1008	119
Gesamterfolg	59	6	-72	-9	-65	-7	-260	-26	-93	-11

Die Abweichung zwischen dem Ergebnis der Finanzbuchhaltung (Fr. +139'319.-) und der Betriebsabrechnung (Fr. +112'951.-) ergibt sich im Wesentlichen aus den in der Finanzbuchhaltung nicht ausgewiesenen kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen (Fr. -53'359.-) und der Mehrwertsteuerkorrektur durch die Revision der ESTV (Fr. +26'991.-).

Tabelle 5 zeigt die bereits erwähnten Tendenzen in detaillierterer Form:

Tabelle 5: Aufwand-Kennziffern (gemäss Betriebsabrechnung, gerundete Werte):

	Aufwand Forstbetrieb Wagen- rain 2016			Aufwand Forstbetrieb Wagen- rain 2015			Aufwand Forstbetrieb Wagen- rain 2014		
	Fr./ha	%	Fr./m ³	Fr./ha	%	Fr./m ³	Fr./ha	%	Fr./m ³
1. Produktionsstufe	155	16	15	174	18	22	152	15	17
- Bestandesbegründung	31	3	3	63	6	8	25	2	3
- Pflegemassnahmen	79	8	8	53	5	7	65	6	7
- Forstschutz	3	-	-	3	-	-	5	1	1
- Wildschadenverhütung	14	1	1	9	1	1	13	1	1
- Schlagräumung	5	-	-	14	1	2	7	1	1
- Anzeichnen	23	2	2	33	3	4	37	4	4
- Uebriges									
2. Produktionsstufe	536	54	53	550	57	70	565	55	60
- Holzernte	534	54	53	548	56	70	561	55	60
- Trsp. zum Lagerort	2	-	-	3	-	-	4	-	-
- Aufsicht 2.PS									
- Strassenunterhalt	185	19	18	147	15	19	181	18	19
- Natur, Erholung, Uebriges	26	2	3	8	1	1	14	1	2
- Verwaltung	95	9	9	92	9	12	107	11	11
Total Holzproduktionsbetrieb	997	100	98	971	100	124	1019	100	109

10. März 2017
A. Bürgi

Tabelle 6: Finanzrechnung 2015 des Forstbetriebs Wagenrain:

Forstbetrieb Wagenrain		Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8206	Kontenplan						
	Forstbetrieb Wagenrain	1'623'042.43	1'765'850.14	1'711'250	1'700'000	1'569'262.77	1'766'309.56
3.8206.3000.00	Forstkommission	1'400.00		2'000		1'194.00	
3.8206.3010.00	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	501'847.65		600'000		558'660.95	
3.8206.3050.00	AG-Beiträge AHV, IV,EO, ALV, Verw.-Kosten	19'700.00		23'000		22'607.00	
3.8206.3052.00	AG-Beiträge an Pensionskasse	30'783.00		42'000		42'593.00	
3.8206.3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherung	30'686.10		42'000		38'447.65	
3.8206.3054.00	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse (FAK)						
3.8206.3055.00	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherung	1'107.00		1'000		1'320.00	
3.8206.3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	8'420.00		8'000			
3.8206.3099.00	Übriger Personalaufwand	600.80		2'000		712.95	
3.8206.3100.00	Büromaterial	261.00		1'000		470.05	
3.8206.3101.01	Verbrauchsmaterialien	78'532.70		67'000		61'488.00	
3.8206.3101.02	Betriebsmaterialien Maschinen und Geräte	13'513.20		22'000		19'975.60	
3.8206.3101.03	Ankauf Pflanzen und Samen	99'591.64		120'000		84'329.93	
3.8206.3101.04	Holzankauf von Dritten	9'302.30		80'000		7'554.35	
3.8206.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'857.95		2'500		3'767.29	
3.8206.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	161.83		1'000		124.00	
3.8206.3110.00	Anschaffung Büromöbiliar, -geräte			500		1'299.60	
3.8206.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Apparate	32'055.51		30'000		52'472.44	
3.8206.3112.00	Dienstkleider	1'862.05		5'000		5'600.51	
3.8206.3113.00	Anschaffung Hardware						
3.8206.3120.00	Ver- und Entsorgung	4'830.75		4'000		5'823.30	
3.8206.3130.01	Dienstleistungen Dritter (Telefon-, Postgebühren)	4'924.20		6'000		5'581.30	
3.8206.3130.02	Verbandsbeiträge	13'621.70		12'000		12'216.70	
3.8206.3130.03	Unternehmerleistungen (für Holzerei und Arb. für Dritte)	376'812.85		250'000		270'769.60	
3.8206.3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	1'798.20		1'000		1'218.20	
3.8206.3134.00	Sachversicherungsprämien	13'911.35		15'000		17'361.40	
3.8206.3137.00	Steuern und Abgaben (MWSt-Ablieferung)	61'344.75		40'000		42'771.20	
3.8206.3141.00	Unterhalt Strassen, Verkehrswege durch Dritte (Unternehmerleistungen)	22'030.50		25'000		17'757.35	
3.8206.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Werkzeuge	20'045.50		15'000		10'434.40	
3.8206.3160.00	Miete Werkhöfe, Pflanzgarten	10'805.50		17'250		17'555.50	
3.8206.3161.00	Miete, Benützungskosten Fahrzeuge und Geräte	219'475.40		230'000		221'638.05	
3.8206.3170.00	Reisekosten, Spesen	25'315.00		30'000		27'750.00	
3.8206.3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	302.40					
3.8206.3499.00	Skonti auf Holzverkäufen	141.60		2'000		768.45	
3.8206.3612.07	Verwaltungsentschädigung an EG Wohlen	15'000.00		15'000		15'000.00	
3.8206.4240.01	Dienstleistungen für Dritte		206'831.70		300'000		262'912.05
3.8206.4250.01	Holzverkäufe		477'121.05		420'000		454'618.82
3.8206.4250.02	Erlöse Nebenbenutzungen (Weihnachtsbäume, Deckkäste, etc.)		476'871.70		505'000		478'576.15
3.8206.4250.03	Verkauf Schnitzholz an Holzhandelsbetrieb Wagenrain		451'819.85		328'000		467'321.40
3.8206.4260.00	Rückerstattungen Dritter		810.00				6'966.00
3.8206.4612.00	Entschädigungen von Holzhandelsbetrieb Wagenrain		20'000.00		20'000		10'445.40
3.8206.4612.01	Entschädigungen von Gemeinden						
3.8206.4630.00	Treibstoffzoll-Rückerstattung (Eidg. Zollverw.)		15'828.10		15'000		8'482.35
3.8206.4630.01	Beiträge des Bundes						
3.8206.4631.01	Beiträge des Kantons		104'567.74		100'000		64'987.39
3.8206.4632.00	Beiträge von Gemeinden für UH Waldstrassen		12'000.00		12'000		12'000.00
8207	Nebenbetrieb "Holzhandelsbetrieb Wagenrain"	1'107'753.65	1'107'753.65	930'000	930'000	1'064'548.10	1'064'548.10
3.8207.3101.00	Holzschnitzelankauf von Dritten (gehackt)	342'464.55		410'000		408'418.35	
3.8207.3101.01	Schnitzelholzankauf aus Forstbetrieb Wagenrain	501'255.75		320'000		466'464.10	
3.8207.3130.00	Unternehmerleistungen: Hacken und Transport	217'042.35		180'000		179'994.00	
3.8207.3137.00	Steuern und Abgaben MwSt-Ablieferung Holzhandelsbetrieb	26'991.00					
3.8207.3612.00	Entschädigung an Forstbetrieb Wagenrain	20'000.00		20'000		9'671.65	
3.8207.4250.01	Holzschnitzelverkauf		1'107'753.65		930'000		1'064'548.10
8209	Nichtbetrieb	144'672.71	1'865.00	6'750	18'000	199'310.79	2'264.00
3.8209.3102.00	Drucksachen, Publikationen	324.00		200			
3.8209.3130.01	Dienstleistungen Dritter	2'595.65		2'500		4'050.00	
3.8209.3171.00	Waldumgang, Waldbeisung	2'433.15		4'050			
3.8209.3511.00	Einlagen in Forstreservefonds	139'319.91					
3.8209.4409.02	Verzinsung Forstreserve		1'865.00		18'000	195'260.79	2'264.00
3.8209.4511.00	Entnahmen aus Forstreservefonds						
Total		2'875'468.79	2'875'468.79	2'648'000	2'648'000	2'833'121.66	2'833'121.66